

Peter Simon
Mitglied des Europäischen Parlaments

60, Rue Wiertz, B-1047 Brüssel
Tel: +32 2 28 47558
Fax: +32 2 28 49558
E-Mail: peter.simon@europarl.europa.eu



EP/ Kampf ums Wasser

Brüssel, 21.03.2013

Peter SIMON:
**"Kampf ums Wasser geht weiter - Bundesregierung muss
Ängste der Bürgerinnen und Bürger endlich ernst nehmen!"**
Europäische Bürgerinitiative www.right2water.eu auf Zielgerade

Vor dem Hintergrund des morgigen "Internationalen Tags des Wassers" fordert der baden-württembergische SPD-Europaabgeordnete **Peter SIMON** die Bundesregierung auf, endlich ihre zustimmende Haltung zu der umstrittenen europäischen Dienstleistungskonzessionsrichtlinie, die zu einer Liberalisierung der Wasserversorgung durch die Hintertür führen könnte, aufzugeben: "Wasser ist keine beliebige Handelsware. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht auf bezahlbares und qualitativ hochwertiges Wasser. Wenn dieses Anrecht auch nur im Geringsten in Gefahr ist, muss sich die Bundesregierung ohne Wenn und Aber klar auf die Seite ihrer Bürgerinnen und Bürger stellen."

Bislang haben sich die Bundesregierung in den Verhandlungen zwischen den Mitgliedstaaten und die Kanzlerin höchstpersönlich gegenüber ver.di unmissverständlich klar für diese Gesetzgebung ausgesprochen. "Die Ängste und Sorgen der Menschen kann man aber nicht einfach lapidar beiseite wischen, indem beteuert wird, dass diese unbegründet sind und es schon nicht zum Schlimmsten kommen werde. Zumal hier vielleicht die bewährte kommunale Wasserversorgung aufs Spiel gesetzt wird. Die Bundesregierung muss deshalb endlich den längst überfälligen Richtungswechsel in dieser Frage vollziehen und sich in den Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission klar für eine Herausnahme der Wasserversorgung aus der Richtlinie einsetzen", fordert **Peter SIMON** weiter.

Gegen eine mögliche Liberalisierung der Wasserversorgung spricht sich auch die Europäische Bürgerinitiative "right2water" aus. Nachdem sie vor wenigen Wochen als erste die Millionenmarke geknackt hatte, wurde sie inzwischen von fast 1,3 Millionen Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnet und hat in fünf Ländern (Österreich, Deutschland, Belgien, Slowakei, Slowenien) die nötige Anzahl an Unterstützern erreicht. "Die Zielgerade ist in Sicht. Der Schulterschluss zwischen einigen von uns Europaabgeordneten und den Bürgerinnen und Bürgern zeigt immer mehr Erfolg. Jetzt brauchen wir noch in zwei weiteren Ländern die nötigen Stimmen, dann ist die Europäische Kommission unter Zugzwang", begrüßt **Peter SIMON** den enormen Zuspruch. "Dass gerade eine Initiative, die sich gegen eine Liberalisierung der Wasserversorgung ausspricht, als erste erfolgreiche Europäische Bürgerinitiative in die Geschichte eingehen könnte, zeigt wie sehr den Menschen das Thema am Herzen liegt. Deshalb rufe ich erneut dazu auf, sämtliche Freunde und Bekannte in Europa für diese Bürgerinitiative zu mobilisieren."

Hintergrund:

*Eine derzeit laufende EU-Gesetzgebung, mit der erstmals in der EU die Vergabe von Dienstleistungskonzessionen einheitlich geregelt werden soll, birgt die Gefahr einer Liberalisierung der Wasserversorgung durch die Hintertür. **Peter SIMON** war einer von wenigen Abgeordneten, die den Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission im parlamentarischen Verfahren durch entsprechende Anträge von Beginn an abgelehnt und auch eine Herausnahme der Wasserversorgung aus dem Anwendungsbereich gefordert hat.*

Für weitere Informationen: Büro Peter Simon, Tel. +32 228 47558

Peter Simon, MdEP
12 G 146, 60, Rue Wiertz, B- 1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 47558, Fax: +32 2 28 49558, E-Mail: peter.simon@europarl.europa.eu

PRESSEMITTEILUNG